



**Liebe Schwestern im Glauben,  
ihr steht in der Herausforderung für Kinder und Schulen zu beten nicht  
allein!**

Ich wünschte, ihr alle hättet beim 35. Jubiläum von Moms in Prayer International, vom 10. bis zum 14. Oktober 2019, dabei sein können! Es war eine wunderbare und kraftvolle Erfahrung für mich zu erkennen, dass wir bei MiP Teil eines weltweiten Dienstes sind.

Fast 1000 Frauen aus der ganzen Welt trafen sich in Carlsbad, CA, um sich gegenseitig zu ermutigen und zusammen im Gebet zu stehen.

Momentan gibt es weltweit mehr als 25.000 registrierte Gruppen in über 140 Ländern. Das MiP Büchlein wurde in 63 Sprachen übersetzt, gerade wird an einer Übersetzung in Farsi gearbeitet mit Unterstützung aus Deutschland.



Am ersten Tag feierten wir 10 Jahre Moms in Prayer Europa. (Das Europa Team unterstützt die MiP Arbeit in 33 Ländern und ihr Ziel ist es, MiP Leiterschaft in allen 47 Ländern Europas aufzubauen.) Kathrin Larsen und ihr Team empfangen über 40 Frauen

aus Europa zu diesem besonderen Ereignis. Sally Burke, Fern Nichols und Cathi Armitage kamen als Ehrengäste, um dem Europa Team zu gratulieren. Wir begannen den Tag mit einer persönlichen Ermutigungs- und Gebetszeit für die europäischen Länderkoordinatorinnen (CC´s = Country Coordinators), dann kamen weitere 35 Frauen aus ganz Europa dazu. Wir starteten mit Lobpreis in Einheit und wir fühlten uns verbunden durch die Vision und GOTTES Berufung auf uns. Nach dieser Zeit hatten wir eine Zeit der stillen Buße für jede Einzelne zum Thema „Stolz und Demut“. Wir fühlten eine starke Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist, als über 40 Frauen ihre Herzen erforschten und GOTT ihre Schuld bekannten. Es war ein kraftvoller Augenblick. Dann gab es die Möglichkeit, an verschiedenen Gebetsstationen für sich beten zu lassen. Das Europa Team diente uns mit großer Hingabe und in Liebe.



Die Frauen aus Europa

Fern Nichols (Gründerin von Moms in Prayer) und Sally Burke (Präsidentin von Moms in Prayer) und weitere Mitglieder der Leitung kamen zum gratulieren. Es war für mich großartig und bewegend, Fern zum ersten Mal zu begegnen. Ihre humorvolle und engagierte Art ermutigte mich sehr. Sie sprüht förmlich über mit Freude am Gebet und gibt so Frauen neue Hoffnung. Sie machte uns neuen Mut, die Frauen im Gebet für ihre Kinder anzuleiten.



Für die internationale Leiterschaft gab es besondere Treffen. Fern Nichols erzählte uns davon, wie man eine Bewegung gründet, die es schafft, Mütter zu vereinen in Liebe, Gnade und in Reinheit. Fern legte großen Wert auf das Bekennen der Schuld. So können wir keine Gebetserhörungen erleben, wenn wir nicht unsere Schuld vor GOTT bekennen. Sie sprach zu uns in einer ungewöhnlichen Tiefe und Ergriffenheit, aber mit einer Prise Humor und mit großer Liebe für uns. Außerdem stellten sich die Verantwortlichen im weltweiten Dienst vor und viele Unterstützer kamen zu Wort.



Das Jubiläum selbst wurde ca. 30 Kilometer von San Diego entfernt in Carlsbad, CA, gefeiert. Dort in der „North Coast Calvary Chapel“, einem großen Gelände mit vielen Gebäuden.



Martina, Manuela und Ursula

Es gab 9 verschiedenen Workshops, aus denen wir auswählen konnten. Die Inhalte waren sehr informativ und ich hätte gern mehr Workshops besucht.



Rachel Raih und Manuela

Es war eine große Freude, Rachel Raih aus Iowa zu treffen. Sie ist die State-Koordinatorin von Iowa. Iowa ist unser Gebetspartnerstaat für Deutschland. Wir hatten eine fröhliche Zeit und viele gute Gespräche und Gebete miteinander.

Das Jubiläum begann mit einer kleinen Vorstellung der Länderkoordinatorinnen (CC´s) und Regionaldirektorinnen (RD`s). Dafür hatten wir alle unsere besonderen Outfit´s an und so kamen wir miteinander schnell ins Gespräch und bewunderten und fotografierten unsere Trachten.



CC´s aus Süd- und Centralamerika und Europa

Den Lobpreis des Jubiläums leitete Christina Inzunza. Gemeinsam mit fast 1000 Frauen standen wir zusammen und gaben unserem großen GOTT alle Ehre.



Das Programm war sehr vielfältig und teilweise sehr bewegend. Besonders bewegt hat mich z.B. das Zeugnis von Jill Falletta aus New York. Sie sprach über ihren Sohn und die dunkelste Zeit in ihrem Leben, als er begann, Drogen zu nehmen. Im Glauben betete sie mit ihrer MiP Gruppe für ihn und auch mit ihrem Mann. Sie ging in dieser Zeit viel am Strand spazieren. Wie durch ein Wunder kam ihr Sohn nach vielen Jahren von den Drogen los und fand JESUS für sein Leben. Eines Tages am Strand fand sie die Fußabdrücke ihres Sohnes an genau dem Strand, den sie solange im Gebet besucht hatte. Sie zeigte uns das Foto von seinen Fußspuren, das sie aufgenommen hatte; mit diesem Hintergrund war es sehr eindrücklich. Einige Zeit, nachdem ihr Sohn zu JESUS gefunden hatte, starb er bei einem Autounfall. In ihrer Traurigkeit erinnerte GOTT sie daran, dass die Kinder, für die wir beten, in den Fußstapfen unserer Gebete gehen. Ihre Botschaft:  
**Ihr herausgeforderten Mütter: bleibt voller Hoffnung und betet voller Glauben für eure Kinder!**



Lee Nienhus und Chrystal Woodman Miller

Ein weiteres bewegendes Zeugnis gab Chrystal Woodman Miller. Sie überlebte als eine von wenigen Schülern in der Bibliothek das Attentat in der Columbine Highschool vor 20 Jahren. Sie erzählte von dem Trauma des Attentats und nahm uns mit in die Zeit danach, wo sie sich allein fühlte und sich Vorwürfe machte, dass sie diese Tat überlebt hat. Doch mit der Kraft GOTTES hat sie diese dunkle Zeit überwunden. Überfließende Hoffnung strahlte sie aus und man konnte ihr abnehmen, dass GOTT in ihrem Leben ein Wunder getan hat.



Sally Burke ermutigte uns, in der Hoffnung fest zu stehen und Samen der Hoffnung durch den Gebrauch von GOTTES Wort zu säen. Wir dürfen auf unseren Vater schauen

und im Glauben für unsere Kinder beten. Sie leitete uns durch die 4 Schritte mit dem Thema: GOTT ist unsere Hoffnung. Sie betete mit uns fast 1000 Frauen laut Bibelveise für die Kinder und das Summen der betenden Frauen zu hören war eine gewaltige Erfahrung.

Fern erinnerte uns in ihrem Vortrag daran, wie wichtig es ist, eine Gebetskämpferin zu sein. Auch erinnerte sie uns daran, wie wichtig es ist, unsere Kinder durch das Gebet zu schützen.



Ebenso ermutigend war es für mich, Nick Hall zu hören. Er war ein rebellisches Kind einer MiP Mama und lebte sein eigenes Leben. Doch seine Mutter und ihre Gruppe blieben treu im Gebet für ihn und heute ist er ein gefragter Redner bei Schülern und Studenten, um ihnen zu erzählen, wie wichtig es ist, in der Bibel zu lesen. Tausende junger Menschen kommen in großen Stadien zusammen, um ihn zu hören und lassen sich durch das Wort GOTTES verändern.

[www.pulsemovement.com](http://www.pulsemovement.com)



Nick Hall

Die letzten beiden Tage waren gefüllt mit Treffen für die Leiterschaft der Länder. Wir hörten interessante Details aus den anderen Ländern und wir beteten gemeinsam für jedes Land.

Neben mir saß Christiane Mondo aus Kamerun und wir hatten einen intensiven und regen Austausch. Erstaunt war ich, dass Christiane so hervorragend englisch und französisch sprach. Die Probleme in den anderen Ländern in Europa sind ähnlich den unseren, aber in den südamerikanischen und afrikanischen Ländern gibt es

Herausforderungen durch Drogenhandel und Gewalt, Armut und Verwahrlosung.



Gebet für Kamerun

In Südkorea gibt es über 3400 MiP Gruppen und sie trainieren die Kinder und Jugendlichen, die 4 Schritte zu beten.

Die strategischen Ziele für 2019 – 2021 wurden uns präsentiert und wir hatten Zeit, gemeinsam miteinander die Ziele für unsere Länder auszuarbeiten. Es tat gut, zusammen eine Strategie zu entwickeln mit dem großen Ziel: Mütter ins Gebet für die Kinder, Lehrer und Schulen zu rufen an dem Ort, an den GOTT uns gestellt hat. Unsere Vision: für jede Schule auf der Welt eine Gebetsgruppe!



Internationale Leiterschaft

So bleibt mir nur noch, **DANKE SCHÖN** zu sagen für diese wertvolle Zeit unserem großen GOTT, der in SEINER Weisheit alles so wunderbar vorbereitet und arrangiert hat. Es war eine intensive Zeit in der Gemeinschaft mit kostbaren Schwestern aus der ganzen Welt, zusammen in Einheit und im Glauben. Es ist eine Ehre und ein Vorrecht, in diesem Dienst Schulter an Schulter mit Euch allen zu stehen. Alle Ehre GOTT dafür!

Manuela Woldt  
Bundeskoordinatorin  
Moms in Prayer International e.V.